



Das Blockbuch

Blockbücher sind Druckerzeugnisse, die nicht mit beweglichen Lettern hergestellt, sondern mit Holztafeln gedruckt wurden. Sie entstanden im 15. Jahrhundert in Europa, vor allem in Deutschland und in den Niederlanden. In dieser Zeit wurde aufgrund der Nachfrage nach Texten aller Art mit unterschiedlichen Drucktechniken experimentiert.

Bei der Herstellung eines Blockbuchs wurden Illustrationen und Text in einen Holzblock geschnitzt. Das zu bedruckende Papier wurde auf den eingefärbten Holzblock gelegt und auf der Rückseite des Papiers unter anderem mit einem Reiber angerieben.

Die Technik brachte aber auch Schwierigkeiten mit sich. Fehler konnten auf einem Holzblock kaum korrigiert werden. Das Holz nutzte sich schnell ab und war nur für eine begrenzte Anzahl an Abzügen verwendbar. Die Reibetechnik erlaubte außerdem nur den Druck von einer Blattseite. Aus diesen Gründen verschwanden die Blockbücher in den darauffolgenden Jahrzehnten.

Heute sind Blockbücher seltene Sammlerstücke und oftmals nur unvollständig erhalten. Die vom Gutenberg-Museum neu erworbene Ausgabe der *Biblia Pauperum* befindet sich in einem außergewöhnlich guten Zustand und ist die einzige vollständige Fassung dieser Ausgabe in Deutschland.



Blockbücher des Gutenberg-Museums

Im Gutenberg-Museum werden mit den drei Blockbüchern *Apokalypse*, *Ars Moriendi* und *Biblia Pauperum* unterschiedliche Druckprozesse, Zustände und thematische Schwerpunkte präsentiert.



Apokalypse (erworben 1987)
Süddeutschland, vor 1463, Reiberdruck, einseitiger Druck, koloriert



Ars Moriendi (erworben 1995)
Süddeutschland, vor 1475, beidseitig gedruckt auf einer Buchdrucker-Presse

Biblia Pauperum (erworben 2023)
Süddeutschland, vor 1460-64, Reiberdruck, einseitiger Druck, unkoloriert

Trotz seines Namens war die „*Biblia Pauperum*“ keineswegs lediglich eine Bilderbibel für die des Lesens unkundigen Armen. Vielmehr zeigt das Buch komplexe Bild- und Textzusammenhänge.

Im Zentrum jedes Blattes befindet sich ein Bild aus dem Leben Christi, flankiert von Darstellungen aus dem Alten Testament, die die zentrale Szene vorausgesagt haben oder damit in Bezug stehen. Von den vier alttestamentarischen Propheten in den architektonischen Rahmen gehen Schriftbänder mit ihren Zitaten aus. Weitere Textfelder erläutern und kommentieren die Darstellungen.